

Antrag: D-11
Antragsteller: Jusos Unterbezirk Frankfurt
Betreff: Wachstum ist endlich. Für einen alternativen Wachstumsbegriff.
Weiterleitung an: SPD Bezirksparteitag Hessen-Süd, SPD-Bundesparteitag, Juso Bezirksarbeitsausschuss, Juso-Bundeskongress

1 Der Parteitag der SPD Frankfurt möge beschließen:

2 Die SPD muss sich, insbesondere im inhaltlichen Erneuerungsprozess, vom Dogma des unendlichen
3 Wirtschaftswachstums abwenden und alternative Wachstumsbegriffe, die die ökologischen
4 Auswirkungen und die begrenzten Ressourcen einbeziehen und andere Werte, wie Gerechtigkeit,
5 weniger soziale Ungleichheit im Sinne von weniger Vermögens- und Einkommensunterschieden und
6 eine hohe Zufriedenheit in der Bevölkerung zum Ziel haben, in ihr Grundsatzprogramm schreiben.

7 Begründung:

8 Wir können als Sozialdemokrat*innen nicht dem neoliberalen Dogma des Wirtschaftswachstums folgen
9 und ihm, im Sinne einer wirtschaftskonformen Demokratie, alle anderen Prozesse und Reformen
10 unterordnen, wie es aktuell der Fall ist. Die Ressourcen unserer Welt sind endlich, ein ständiges
11 Wirtschaftswachstum hilft im Kapitalismus nicht unbedingt der Mehrheit der Bevölkerung, sondern
12 meist nur Wenigen. Dagegen sind viele bereits unterprivilegierte Menschen, in sog. „Entwicklungs- und
13 Schwellenländern“ häufig die Leidtragenden des Wachstumswahns, da dort die Produkte unserer
14 schnellen Konsum- und Wegwerfgesellschaft hergestellt werden.

15 Wir müssen endlich wieder grundsätzlich denken und Ideen für eine sozialökologische Reformation
16 entwickeln, die eine Gesellschaft ermöglicht, in der abseits vom Wachstumswahn andere Maßgaben den
17 größten Stellenwert bekommen.

Empfehlung der Antragsprüfungskommission:

Annahme als Resolution und Streichung der Weiterleitung an die Juso-Gremien